



***Wandel von familialen Lebensformen:  
Lebensverläufe - Lebensentwürfe  
(Schlussbericht)***

Beat Fux  
A. Doris Baumgartner

**MATERIALIENBAND 3**

Zürich, November 1998

## Inhaltsverzeichnis

Zum theoretischen Hintergrund der Studie	<i>A. Doris Baumgartner und Beat Fux</i>	1
1. Einleitung		1
2. Problemstellung		4
3. Theoretische Einbettung		9
4. Forschungsfragen und Erklärungsmodelle		14
5. Kohorten- und altersspezifischer Wandel von Lebensverläufen, Lebensformen und Lebensentwürfen		16
5.1 Hypothesen zum Wandel von Haushalts-, Partnerschafts- und Familienstrukturen		16
5.2 Hypothesen zum familialen Wandel angesichts veränderter Ausbildungs- und Erwerbsverläufe		20
5.3 Hypothesen zur Differenzierung von Lebensformen und Lebensentwürfen		24
6. Gliederung des Berichtes		29
Lebensformen im Wandel: Wege zur Paarbildung und Auflösung von Partnerschaften	<i>Beat Fux</i>	31
1. Einführung		31
2. Zum Verlassen des Elternhauses		36
2.1 Der Zeitpunkt des Auszugs aus dem Elternhaus		38
2.2 Veränderte Motive der Haushaltsgründung		44
2.3 Determinanten des längeren Verbleibs im Elternhaus		47
3. Die Lebenslage der Singles		54
3.1 Entwicklungstrends in der Schweiz		55
3.2 Die Heterogenität der Lebenssituation von Singles		58
3.3 Einfluss von Alter, Bildung und Urbanität		63
3.4 Singlehood als Eintrittsphase ins Erwachsenenleben		66
4. Die Wahl zwischen Konsensualpartnerschaft und Ehe		70
4.1 Konsensualpartnerschaft: Probeehe, Partnersuchstrategie, Alternative zur Ehe oder Spezialisierung auf Aspekte der Partnerschaft		73
4.2 Zur Diffusion von Konsensualpartnerschaften		76
4.3 Erklärungsmodelle für den Entscheid zur Heirat oder Konsensualpartnerschaft		83
4.3.1 Statistisches Verfahren und Untersuchungsdesign		83
4.3.2 Entwicklung der abhängigen Variablen		85
4.3.3 Zur Auswahl und Begründung der unabhängigen Variablen		87
4.3.4 Diskussion der Ergebnisse		98
4.4 Zusammenfassung		108

5.	Die Konsensualpartnerschaft als transitorischer Lebensabschnitt	112
5.1	Erklärungsmodell	112
5.2	Determinanten der Lebenslaufspassage Konsensualpartnerschaft – Heirat	114
5.2.1	Auswahl und Begründung der erklärenden Variablen	114
5.2.2	Evaluation der Resultate	117
5.3	Veränderungen in der Phasierung biographischer Ereignisse bei vorehelichen Konsensualpartnerschaften	122
5.4	Zusammenfassung	126
6.	Zur Auflösung von Ehen und Partnerschaften	127
6.1	Erklärungsansätze	127
6.2	Die Wahl des ereignisanalytischen Verfahrens sowie der unabhängigen Variablen	129
6.3	Diskussion der Ergebnisse	133
6.4	Determinanten der Trennung von Konsensualpartnerschaften	140
7.	Fazit	142

## Erwerbsverläufe von Frauen:

	<b>Homogenisierung und Diskontinuitäten</b> <i>A. Doris Baumgartner</i>	147
1.	Einleitung	147
1.1	Hypothesen	151
2.	Strukturelle Veränderungen im Bildungswesen	153
2.1	Bildungsexpansion: Homogenisierung der Lebensverläufe im frühen Erwachsenenalter	154
2.2	Intergenerationelle Mobilität - Chancengleichheit	164
3.	Die Entwicklung der Erwerbsquoten	167
4.	Diskontinuitäten im weiblichen Lebenslauf: Unterbrüche und wechselnde Beschäftigungen	171
4.1	Phasenmodelle vs. Vereinbaren zweier Lebensbereiche	171
4.2	Erwerbskombinationen und Häufigkeit des Wechsels	172
4.3	Dauer der Erwerbstätigkeit nach einem Unterbruch	176
4.4	Dauer der Familienarbeit und deren Bestimmungsgründe	181
5.	Der Wiedereinstieg	189
5.1	Zeitpunkt	189
5.2	Wiedereinsteigerin oder Familienfrau ?	199
6.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	205

## Lebensentwurf und Erwerbsmodell:

	<b>Zur Vereinbarung von Beruf und Familie</b> <i>A. Doris Baumgartner</i>	209
1.	Einleitung	209

2.	Erwerbsmodelle und Hypothesen	215
3.	Methodisches Vorgehen und Typenbildung	221
4.	Die Bestimmungsfaktoren für die vier Erwerbsmodelle	235
5.	Regionale und kulturräumliche Verbreitung der vier Erwerbsmodelle	239
6.	Werthaltungen	243
7.	Zum Wandel der Erwerbsmodelle	250

## Milieus und Lebensführung *A. Doris Baumgartner* 253

1.	Einleitung	253
1.1	Zum Einbezug von Einstellungen und Werten	253
1.2	Indikatorenentwicklung und Messung	255
1.3	Methodische Probleme	258
1.4	Aufbau des Kapitels	258
2.	Einstellungen und Lebensformen	259
2.1	Theoretische Zusammenhänge	259
2.2	Hypothesen	261
2.3	Zum Zusammenhang von soziostrukturellen und -kulturellen Ressourcen und Werthaltungen	263
3.	Milieus	274
3.1	Einführung und Hypothesen	274
3.2	Zur Operationalisierung der Milieus	277
3.3	Profile der vier Milieus	283
3.4	Bestimmungsgründe für die Milieus	293
3.5	Die Bedeutung der Milieus und ihre Entwicklung	298
4.	Zum Zusammenhang von Lebensführung, sozialer Lage und Milieu	305
4.1	Konzept der Lebensführung	305
4.2	Der Einfluss der sozialen Lage und des Milieus auf die Lebensführung	310
4.3	Zusammenfassung	321

## Schlussbetrachtungen: Resümee wichtiger Befunde

*Beat Fux und A. Doris Baumgartner* 325

## Anhang 337

## Literaturverzeichnis 351

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Übersicht über Statusübergänge und familiäre Lebensformen	17
Tabelle 1.2	Übersicht über Statusübergänge und Aktivitätsverläufe	21
Tabelle 2.1	Wegzug aus dem Elternhaus (kategorisiert) nach Altersgruppen und Geschlecht	43
Tabelle 2.2	Wegzug aus dem Elternhaus (kategorisiert) unter Personen mit hohem Bildungsabschluss nach Altersgruppen und Geschlecht	43
Tabelle 2.3	Motive des Auszugs aus dem Elternhaus nach Altersgruppen und Geschlecht	45
Tabelle 2.4	Motive des Auszugs aus dem Elternhaus nach Altersgruppen und Geschlecht, Personen mit tertiärem Bildungsabschluss	46
Tabelle 2.5	Erste Sexualerfahrungen und Kontrazeption nach Altersgruppen und Geschlecht	49
Tabelle 2.6	Häufigkeitsverteilungen der unabhängigen Variablen	51
Tabelle 2.7	Determinanten des späten Auszugs aus dem Elternhaus (Logistische Regressionen)	52
Tabelle 2.8	Entwicklung nichtfamiliärer Lebensformen in der Schweiz 1960-1990	56
Tabelle 2.9	Singles nach diversen Merkmalen der Person sowie Alter und Geschlecht	57
Tabelle 2.10	Formen von Einpersonenhaushalten nach Geschlecht und Altersgruppe	59
Tabelle 2.11	Handlungsintentionen von Singles nach Alter und Geschlecht	61
Tabelle 2.12	Häufigkeitsverteilungen der unabhängigen Variablen	65
Tabelle 2.13	Determinanten für die Wahl der Lebensform Singlehood (Logistische Regression)	65
Tabelle 2.14	Median der Verweildauer in Singlehaushalten (in Jahren)	67
Tabelle 2.15	Mittlere Dauer von Konsensualpartnerschaften nach Altersgruppe	82
Tabelle 2.16	Design der Untersuchungsanordnung	84
Tabelle 2.17	Randverteilungen der unabhängigen Variablen	88
Tabelle 2.18	Hypothesen bezüglich der Art der Partnerschaftsbildung	98
Tabelle 2.19	Competing-Risks Modelle für erste Heiraten vs. erste Konsensualpartnerschaften: alle Befragten, sowie nach Geschlecht	102
Tabelle 2.20	Competing-Risks Modelle für erste Heiraten vs. erste Konsensualpartnerschaften: nach Geburtskohorten	103
Tabelle 2.21	Modelle zur Erklärung erster Paarbildungen (erste Heiraten und erste Konsensualpartnerschaften (piecewise-constant exponential Modell): alle Befragten, sowie nach Geschlecht	105
Tabelle 2.22	Modelle zur Erklärung erster Paarbildungen (erste Heiraten und erste Konsensualpartnerschaften (piecewise-constant exponential Modell): nach Geburtskohorten	106
Tabelle 2.23	Bestätigung der Hypothesen bezüglich der Art der Partnerschaftsbildung	107

Tabelle 2.24	Exponential Modell zur Erklärung des Risikos für den Übertritt in eine eheliche Lebensform: alle Befragten	118
Tabelle 2.25	Elternschaft als Faktor für die Formalisierung von Konsensualpartnerschaften (Exponential Modelle für alle Befragten, sowie nach Geschlecht und Geburtskohorten)	121
Tabelle 2.26	Entwicklung biographischer Ereignisse nach Alter der Befragten	125
Tabelle 2.27	Determinanten des Scheidungsrisikos (Sichelmodelle zur Erklärung der Ehedauer)	136
Tabelle 2.28	Determinanten des Scheidungsrisikos (Sichelmodelle zur Erklärung der gesamten Partnerschaftsdauer)	139
Tabelle 2.29	Sichelmodelle zur Erklärung der Dauer von Konsensualpartnerschaften	141
Tabelle 3.1	Assoziationsindexe der Bildungsabschlüsse von Männern und Frauen nach Kohorten für gleiche Bildungsabschlüsse zwischen der Eltern- und der Kindergeneration	166
Tabelle 3.2	Erwerbstätigkeit nach der Geburt des ersten Kindes	175
Tabelle 3.3	Dauer aller Erwerbstätigkeiten (in Monaten) seit der Geburt des ersten Kindes nach Kohorten	178
Tabelle 3.4	Bestimmungsgründe für die Dauer der ausschliesslichen Familienarbeit (lineare Regression)	186
Tabelle 3.5	Zeitpunkt der Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit von Müttern (Kohorten 1945 - 1969)	198
Tabelle 3.6	Logistische Regression zum Entscheid Erwerbstätigkeit vs. Familienarbeit für alle Mütter sowie nach 10-Jahres-Kohorten (B-Effekte)	204
Tabelle 4.1	Statistische Masse der vier Kombinationsmodelle für Mütter (älter als 24 Jahre)	224
Tabelle 4.2	Die vier Erwerbsmodelle nach demographischen, soziostrukturellen und soziokulturellen Variablen	228
Tabelle 4.3	Determinanten der vier Erwerbsmodelle	237
Tabelle 5.1	Uebersicht über die Einstellungsindikatoren	255
Tabelle 5.2	Statistische Zusammenhangsmasse für verschiedene Wertorientierungen und sozialstrukturelle und -kulturelle Merkmale	264
Tabelle 5.3	Euklidisches Distanzmass	280
Tabelle 5.4	Statistische Masse für die vier Milieus	281
Tabelle 5.5a	Beschreibung der vier Milieus nach verschiedenen sozialstrukturellen und -kulturellen Merkmalen: Männer	285
Tabelle 5.5b	Beschreibung der vier Milieus nach verschiedenen sozialstrukturellen und -kulturellen Merkmalen: Frauen	288
Tabelle 5.6	Bestimmungsgründe für die vier Milieus	297
Tabelle 5.7	Verteilung der aktuellen Aktivitäten nach Lebensform in Prozent	307
Tabelle 5.8	Modellvergleich	309
Tabelle 5.9a	Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Männer:	

Der Einfluss der Kinder	310
Tabelle 5.9b Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Frauen:	
Der Einfluss der Kinder	311
Tabelle 5.10a Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Männer:	
Der Einfluss der sozialen Lage	314
Tabelle 5.10b Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Frauen:	
Der Einfluss der sozialen Lage	315
Tabelle 5.11a Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung Männer:	
Der Einfluss des Milieus	316
Tabelle 5.11b Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung Frauen:	
Der Einfluss des Milieus	317
Tabelle 5.12a Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Männer:	
Der Einfluss der sozialen Lage und des Milieus	319
Tabelle 5.12b Multinomiale logistische Regression zur Lebensführung der Frauen:	
Der Einfluss der sozialen Lage und des Milieus	320

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1	Prozess der Bildung und Auflösung von Partnerschaften	36
Abbildung 2.2	Alter beim Auszug aus dem Elternhaus nach Altersgruppen in ausgewählten europäischen Ländern (FFS-Daten)	41
Abbildung 2.3	Survivorfunktionen für die Verweildauer in Einpersonenhaushalten	69
Abbildung 2.4	Verteilung nichtehelicher Lebensformen (mit und ohne Kinder) in 18 europäischen Ländern, nach Altersgruppen	78
Abbildung 2.5	Anteil der Befragten, die bis zum 29. Lebensjahr mit einem Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft zusammengelebt haben, nach Sprachregion, Wohnortsgrösse und Bildungsabschluss	81
Abbildung 2.6	Hazardraten für Erstheiraten, erste Konsensualpartnerschaften sowie erste Heiraten und Konsensualpartnerschaften nach Geschlecht	86
Abbildung 2.7	Wandel in der Partnerschaftsformation: ein theoretisches Schema zur Erklärung veränderter Verlaufsmuster	114
Abbildung 2.8	Verweildauer in vorehelichen Konsensualpartnerschaften nach Geschlecht, Kohorte und Verknüpfung von Heirat und Erstgeburt	120
Abbildung 2.9	Veränderung zeitlicher Intervalle im Prozess der Paarbildung	124
Abbildung 2.10	Entwicklung biographischer Ereignisse nach Alter der Befragten	126
Abbildung 2.11	Theoretischer Verlauf der Hazardrate im Sichelmodell sowie empirischer Verlauf der Gesamtpartnerschaftsdauer	130
Abbildung 2.12	Survivorfunktionen der Ehedauer nach diversen Variablen	134
Abbildung 3.1a	Kumulierte Anteile aller Hauptaktivitäten der Männer der Geburtskohorten 1945-1954, 1955-1964 und 1965-1974	156
Abbildung 3.1b	Kumulierte Anteile aller Hauptaktivitäten der Frauen der Geburtskohorten 1945-1954, 1955-1964 und 1965-1974	157
Abbildung 3.2	Schulstufe der Erstausbildung nach Geschlecht und Kohorten	160
Abbildung 3.3	Mittlerer Berufsstatus nach Lebensalter für Männer und Frauen der Geburtskohorten 1945 - 1954, 1955- 1964 und 1965 - 1974	162
Abbildung 3.4	Die langfristige makrostrukturelle Entwicklung der Erwerbstätigkeit	167
Abbildung 3.5	Frauenerwerbstätigkeit 1969 - 1994	169
Abbildung 3.6	Erwerbstätigkeit von Müttern mit und ohne Vorschulkinder	170
Abbildung 3.7	Erwerbskombination von Frauen ohne Kinder nach Kohorte	173
Abbildung 3.8	Erwerbskombination von Frauen mit Kindern nach Kohorte	174
Abbildung 3.9	Erwerbstätigkeit von Müttern 1980 und 1990	180
Abbildung 3.10	Survivorfunktion: Dauer der Familienarbeit nach Kohorte	181



Abbildung 3.11	Survivorfunktion: Dauer der Familienarbeit nach Kohorte und Bildung	182
Abbildung 3.12	Der Wiedereinstieg nach Alter des ältesten Kindes und Kohortenzugehörigkeit	187
Abbildung 3.13	Survival Funktionen geschichtet nach verschiedenen sozialstrukturellen Merkmalen (Kohorte, Anzahl Kinder, Sprachregion, Urbanitätsgrad und Bildungsstufe)	191
Abbildung 4.1	Modellvorstellung	216
Abbildung 4.2	Verteilung der Erwerbsmodelle nach Region	240
Abbildung 4.3	Verteilung der Erwerbsmodelle nach Gemeindetyp	241
Abbildung 4.4	Verteilung der Erwerbsmodelle nach Wanderungstyp	242
Abbildung 4.5	Die Gleichheitsthematik nach Erwerbsmodell	245
Abbildung 4.6	Familienpezifische Werte nach Erwerbsmodell	247
Abbildung 4.7	Allgemeine Weltanschauungen nach Erwerbsmodell	248
Abbildung 5.1	Werte und Einstellungen nach Bildungsstand	266
Abbildung 5.2	Werte und Einstellungen nach Erwerbsstatus	267
Abbildung 5.3	Werte und Einstellungen nach Haushaltsform	269
Abbildung 5.4	Werte und Einstellungen nach Grad der Säkularisierung	270
Abbildung 5.5	Modellvorstellung der vier Milieus	275
Abbildung 5.6	Manifeste Variablen zur Eruierung der Milieus	279
Abbildung 5.7	Die vier Milieus nach Lebensform und Kohorte: Singles	300
Abbildung 5.8	Die vier Milieus nach Lebensform und Kohorte: Paare	300
Abbildung 5.9	Die vier Milieus nach Lebensform und Kohorte: Personen mit Kindern	301
Abbildung 5.10	Veränderungen der Milieus nach Kohorten	303
Abbildung 5.11	Handlungsmodell für die Bestimmung der Lebensführung	306